



**TOP Ib Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik – Allgemeine
Aussprache**

Titel: Bundeseinheitliche Umsetzung der Lockerung des Fernbehandlungsverbots

Beschlussantrag

Von: Dr. Wolfgang Krombholz als Abgeordneter der Bayerischen
Landesärztekammer
Dr. Wolfgang Rechl als Abgeordneter der Bayerischen Landesärztekammer
Dr. Jan Döllein als Abgeordneter der Bayerischen Landesärztekammer

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE BESCHLIESSEN:

Der 122. Deutsche Ärztetag 2019 fordert den Vorstand der Bundesärztekammer auf, sich intensiv mit den Folgen der Lockerung des Fernbehandlungsverbots auseinanderzusetzen und dabei unter anderem auch die Expertise von IT-Sicherheitsexperten mit zu berücksichtigen.

Als Antwort auf die im vergangenen Jahr entstandenen neuen Online-Angebote sind klare Hinweise und **einheitliche** Regelungen in allen Landesärztekammern für die zielführende und der Ärzteschaft wie auch deren Patienten dienliche Umsetzung der Möglichkeiten der Fernbehandlung unumgänglich. Eine bundeseinheitliche Umsetzung ist dringend notwendig, da sich ansonsten die Anbieter auch fragwürdiger telemedizinischer Leistungen in einzelnen Bundesländern niederlassen, aber ihr Angebot mit Wirkung für das gesamte Bundesgebiet offerieren könnten.

ANGENOMMEN

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0